

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO. [REDACTED]

INTELSFAX 29

INFORMATION REPORT

CD NO. 0 12049

COUNTRY East Germany

DATE DISTR. 30 September 1952

SUBJECT East German Material Distribution
Structure for 1953

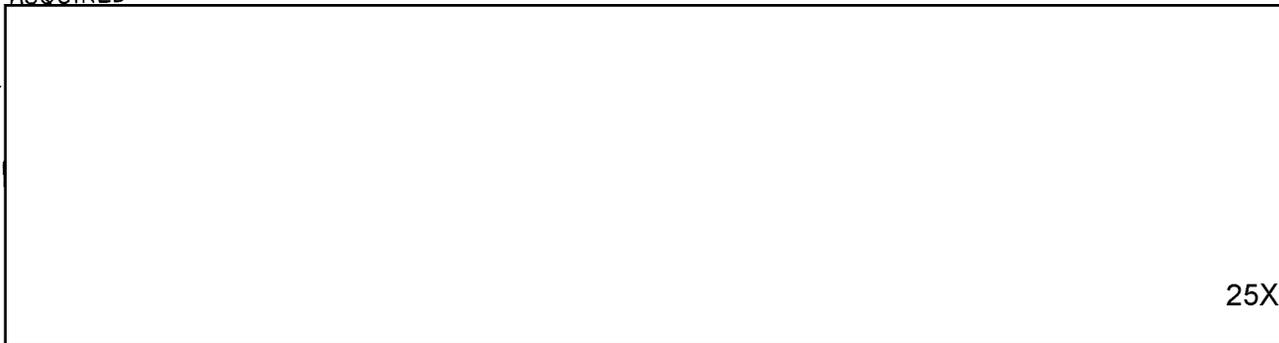
NO. OF PAGES 1

PLACE ACQUIRED [REDACTED]

NO. OF ENCLS. 2 (1 page,
(LISTED BELOW) 16 photostats)

DATE OF ACQUIRED [REDACTED]

SUPPLEMENT TO REPORT NO. 25X1X



25X1A

The attached material is sent to you for retention.

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED
DO NOT DETACH

EXPLOITED BY IR

CLASSIFICATION SECRET

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION	Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012700050006-9				
ARMY	AIR	ORR	X					

THIS IS AN ENCLOSURE TO
EO NO. 12958

SECRET

SECRET

~~The German language entitled "Katalog für Material Planning, Catalog of Al-~~
• ~~lottees (Kontingenträger) for 1953".~~ A photostatic copy of a 16-page document in
DDR industries which figure promin-
ently in the East German economic plan are assigned material allocations by
the State Administration for Material Procurement and thus become allottees.
The catalog of allottees defines the exceptions in which material procurement
planning and assignments are not valid. The catalog also determines which
consumers and consumer groups (Bedarfsträger und Bedarfsträgergruppen) are
subordinate to which allottees (ministries, state secretariats with their
own spheres of business activity in the government of the DDR, and the Länder
governments/Main Administrations for Material Procurement) in matters of
~~material procurement planning and material assignments.~~

SECRET

SECRET

THIS IS AN ENCLOSURE TO
DO NOT DETACH
Nur für den Dienstgebrauch!

Ordnung der Materialplanung

(Verzeichnis der Kontingenträger)

für

1953

Regierung der Deutschen Demokratischen Republik
Staatliche Verwaltung für Materialversorgung
Hauptabteilung Materialplanung
Stand: Mai 1952

SECRET

Kontingenträger

1. 01100 Staatssekretariat für Kohle und Energie
2. 01300 Ministerium für Hüttenwesen und Erzbergbau
3. 01500 - Staatssekretariat für Chemie, Steine und Erden
4. 02000 Ministerium für Maschinenbau
5. 03000 Ministerium für Leichtindustrie
6. 04000 Staatssekretariat für Nahrungs- und Genussmittel-industrie
7. 07000 Staatliche Aktiengesellschaft (SAG)
8. 08000 Ministerium für Aufbau
9. 10000 Landesregierung Brandenburg HA Materialversorgung
10. 20000 Landesregierung Mecklenburg/HA Materialversorgung
11. 30000 Landesregierung Sachsen-Anh./HA Materialversorgung
12. 40000 Landesregierung Thüringen HA Materialversorgung
13. 50000 Landesregierung Sachsen/HA Materialversorgung
14. 60000 Magistrat von Groß-Berlin HA Materialversorgung
15. 71000 Ministerium für Land- und Forstwirtschaft
16. 72000 Amt für Wasserwirtschaft
17. 73000 Ministerium für Verkehr
18. 74000 Ministerium für Post- und Fernmeldewesen
19. 75000 Ministerium für Handel und Versorgung
20. 77000 Ministerium für Arbeit
21. 78000 Ministerium für Gesundheitswesen
22. 82000 Zentrale Verwaltungen und Organisationen (ZVO)
(als Kontingenträger für alle vorstehend nicht
genannten Planträger)
23. 88000 Verschiedene Verbraucher
24. 91000 Export
25. 95000 Reparationen

SECRET

SECRET

Die Landesregierungen sind außerdem zuständig für die Materialplanung und Materialzuweisung aller nichtindustriellen Bedarfsträger, die nach diesem Verzeichnis durch keinen anderen Kontingenträger versorgt werden.

Die Landesregierungen sind auch zuständig für die Materialplanung und -zuweisung von Materialien für Investitionen, Gemeinkosten usw. der in den Ländern befindlichen Betriebe (Produktions- und Handelsbetriebe) der Deutschen Handelszentralen: Kraftstoffe und Minerale, Altstoffe, Industriebedarf, Pharmazie und Krankenhausbedarf. Nur die Zentralen dieser DHZ werden durch den Kontingenträger ZVO mit dem Gesamtbedarf versorgt.

4. Der gesamte medizinisch-technische und pharmazeutische Bedarf des Gesundheitswesens (auch des betrieblichen Gesundheitswesens) für alle Kontingenträger wird nur durch den Planträger Ministerium für Gesundheitswesen geplant und die Kontingente diesem als Kontingenträger zur weiteren Verteilung zugewiesen (mit Ausnahme der veterinären Pharmazie, tierärztlichen Instrumente, Geräte und Einrichtungen, die nur in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft fallen).
5. Arbeitsschutzkleidung, Arbeitsschutzmittel (ohne Arbeitsschutzvorrichtungen). Atem- und Gasschutzgeräte sowie Arbeitsschutzweibemittel für alle Kontingenträger werden vom Planträger Ministerium für Arbeit geplant und diesem als Kontingenträger zur weiteren Verteilung zugewiesen. Der bebilderte Arbeitsschutzkatalog der DHZ Industrietextilien weist aus, was als Arbeitsschutzkleidung usw. anzusehen ist.
6. a) Der gesamte Sport- und Wanderbedarf aller Kontingenträger wird vom Planträger Ministerium für Handel und Versorgung geplant und die Kontingente diesem zur weiteren Verteilung zugewiesen. Hierunter fallen sämtliche Sportgeräte (außer den fest eingebauten), Sportbekleidung, FDJ- und Pionierbekleidung, Wanderbedarfsartikel sowie der Bedarf der FDJ an Musikinstrumenten und Sportsportgeräten (Rennmotorräder, Rennfahräder, Spezialreifen, Ersatzteile u. ä.).
- b) Sportschulen und Schulen der FDJ, die der direkten Leitung des DS bzw. des Zentralrates der FDJ unterstehen sowie alle übrigen Einrichtungen der FDJ und des Sportes werden mit ihrem Gesamtbedarf (Ausnahmen Ziffer 4 bis 6a und 7 bis 10) durch die zuständigen Landesregierungen versorgt.
7. Für feste Brennstoffe und Brennholz gilt: Die in diesem Kontingenträgerverzeichnis festgelegte Zuständigkeit in der Versorgung mit festen Brennstoffen gilt für die Materialbedarfsplanung und Materialzuweisung. Sämtliche Bedarfsträger der zentralgeleiteten Industrie, des zentralgeleiteten Verkehrs, der zentralgeleiteten Bauindustrie, des Kontingenträgers ZVO, erhalten die Kontingente an festen Brennstoffen und Brennholz einschl. der festen Brennstoffe und Brennholz zur Gas-erzeugung in den landesgeleiteten Gaswerken, über ihre Kontingenträger.

Feste Brennstoffe und Brennholz für den Bedarf der Bevölkerung werden vom Planträger Handel und Versorgung geplant und diesem als Kontingenträger zugewiesen.

Alle übrigen Bedarfsträger werden aus dem Kontingent der Landesregierungen versorgt (z. B. örtliche Wirtschaft, Bedarfsträger von Land- und Forstwirtschaft, des Post- und Fernmeldewesens, Betriebe der Handelsorganisationen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Volksbildung, Erfassung und Einkauf u. ä.).

8. Für flüssige Treibstoffe und Bereifung (Decke und Schlauch) gilt:

Die im Kontingenträgerverzeichnis festgelegte Zuständigkeit für die verschiedenen Verwendungszwecke ist verbindlich für die Materialbedarfsplanung und Materialzuweisung.

Für die Versorgung der Betriebe der zentralgeleiteten Industrie (ohne SAG) mit flüssigen Treibstoffen für stationäre Anlagen, betrieblicher Güterverkehr (LKW, Werkverkehr) und den Verwaltungsbedarf (PKW, Krafträder) sind die Stadt- und Landkreise zuständig (ausgenommen ist der Bedarf von Dieselmotoren und Motorenöl für die Stromerzeugung in eigenen Anlagen der HV Energie). Das gleiche gilt auch für die Bereifung (außer Einsatz- und Fertigungsmaterial, z. B. Bereifung für die Produktion von LKW, PKW, Krafträdern, Fahrrädern, Anhängern, fahrbaren Ausrüstungen u. ä.).

Die GD Kraftverkehr (ohne Straßenwesen) plant und erhält für die Durchführung des Transportleistungsplanes des zentralgeleiteten gewerblichen Kraftverkehrs Kraftstoff und Bereifung.

Die GD Schifffahrt und Reichsbahn und die Kontingenträger Post- und Fernmeldewesen, SAG, ZVO, erhalten die gesamten Kontingente an flüssigen Treibstoffen und Bereifung für die Durchführung ihrer Planaufgaben.

Der Kontingenträger Land- und Forstwirtschaft plant und versorgt den Gesamtbedarf für die landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Produktion; darüber hinaus für die MAS, VEG, Arbeitsgemeinschaft Agrarwissenschaftlicher Einrichtungen, die Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe und die Betriebe der volkseigenen Binnenfischerei und Teichwirtschaft den gesamten übrigen Treibstoffbedarf und die Bereifung (einschl. aller gewerblichen Transporte der MAS, z. B. bei der Holzabfuhr durch die MAS).

Die Landesregierungen erhalten für die Durchführung des Transportleistungsplanes der landesgeleiteten Verkehrsbetriebe (VE örtliche Verkehrsbetriebe, ATG) sowie für den gesamten Werkverkehr (außer Land- und Forstwirtschaft, GD Reichsbahn, Schifffahrt, Post- und Fernmeldewesen, SAG, ZVO) den Treibstoff und die Bereifung.

Sämtliche übrigen Bedarfsträger erhalten Zuweisungen für ihren stationären Bedarf und ihren Bedarf für LKW und PKW an flüssigen Treibstoffen sowie an Bereifung aus dem Kontingent der Landesregierungen.

SECRET

SECRET

9. Polygraphische Erzeugnisse für Propagandazwecke aller Parteien und Organisationen sind über die Landesvorstände und Zentralvorstände beim Amt für Information zu planen und aus dem Kontingent des Kontingenträgers ZVO zuzuweisen.

Alle unter das zentrale Vordruckwesen (Ministerialblatt Nr. 6 vom 22. 2. 51) fallenden Vordrucke sind in die Materialbedarfsplanung nicht einzubeziehen; sie werden durch die zuständigen Leitverlage auf Grund der vom Ministerium für Leichtindustrie gegebenen Kontingente an die Besteller ohne Kontingentnachweis ausgeliefert.

10. Die Materialbedarfsplanung und die Materialzuweisung für die Durchführung des Planes der Investitionen, Generalreparaturen, Werterhaltung und Lizenzen wird nach folgender Regelung vorgenommen:

a) Bauleistungen (Einbaustoffe ohne Elektroinstallationsmaterial):

Das Ministerium für Aufbau der Regierung der DDR plant alle Materialien zur Durchführung von Bauleistungen im Rahmen des Planes für die Investitionen, der Generalreparaturen, der Werterhaltung sowie zur Durchführung von Lizenzen und erhält als Kontingenträger dieses Material zur weiteren Verteilung (nicht für Bauaufgaben der SAG und für eigene Bauleistungen der Reichsbahn und Schifffahrt).

Das Material zur Durchführung der Bauleistungen erhalten grundsätzlich die bauausführenden Betriebe auf der Grundlage der abgeschlossenen Bauverträge.

Das Material für bergbauliche Hilfsarbeiten wird über die zuständigen Kontingenträger geplant und zugewiesen.

Das Material für Bauarbeiten, die von Betrieben des zentralgeleiteten Verkehrs (GD Reichsbahn und Schifffahrt) selbst durchgeführt werden, wird vom zuständigen Kontingenträger Ministerium für Verkehr geplant und zugewiesen.

Baumaterialien für laufende Reparaturen in der zentralgeleiteten volkseigenen Industrie, die aus Umlaufmitteln bezahlt werden, planen die jeweiligen Kontingenträger. Diese Kontingenträger erhalten die Materialzuweisung und müssen die Kontingente, wenn die Reparaturen von Baubetrieben durchgeführt werden, diesen zur Verfügung stellen.

Sofern die Betriebe der zentralgeleiteten volkseigenen Industrie kleine Bauinvestitionen mit eigenen Arbeitskräften durchführen, wird das Baumaterial gleichfalls von dem zuständigen Kontingenträger geplant und zugewiesen.

Baumaterialien für laufende Reparaturen aller anderen Bedarfsträger werden von den Landesregierungen HA MV geplant und den mit der Durchführung solcher Reparaturen beauftragten bauausführenden Betrieben über die Stadt- und Landkreise zugewiesen.

Wenn die Reparaturen mit eigenen Arbeitskräften durchgeführt werden, wird das Material durch die Stadt- und Landkreise den betreffenden Betrieben unmittelbar zugewiesen.

Bauhilfsstoffe (Vorhaltebölder, Rüststangen, Schalungen, sonstige Baustelleneinrichtungen u. ä.), übrige Gemeinkostenmaterialien und Ausrüstungsmaterial für Investitionen, Generalreparaturen und Lizenzen für die zentralgeleiteten bauausführenden Betriebe des Staatssekretariates für Bauwirtschaft werden durch das Ministerium für Aufbau, für die landesgeleiteten bauausführenden Betriebe sowie für das Bauhandwerk durch die Landesregierungen HA Materialversorgung geplant und zugewiesen. Bauhilfsstoffe für die Betriebe übriger zentraler Kontingenträger, die Bauleistungen in eigener Regie durchführen, werden durch die zuständigen Kontingenträger geplant und zugewiesen.

Zu Bauleistungen zählen auch:

Material für Blitzschutzanlagen, Personenaufzüge sowie Rolltreppen im Wohnungs-, Kultur- und Verwaltungsbau; Schornsteinbau, Fundamentbau für Kesselanlagen (nicht Außen-, Innen- bzw. Ummauerung von Ausrüstungen, für die im Allgemeinen Warenverzeichnis eine Waren-Nr. gegeben ist). Außen- und Innenmauerung von Hochöfen, Material für Brunnenmauerung u. ä.

Zu Bauleistungen zählen nicht:

Außen- und Innenmauerung von Kesselanlagen (Kesselanlagen sind ein kompletter Ausrüstungsgegenstand; der Herstellerbetrieb der Anlage muß auch Planung und Beschaffung der Kontingente für Mauersteine und Schamotte vornehmen), Eisenbahnoberbaumaterial (Schienen, Schwellen, Laschen u. ä.).

Baumaterialien, die der Bedarfsträger als Produktionsbedarf, z. B. Zement für die Produktion von Betonwaren benötigt, werden vom Bedarfsträger geplant und über den zuständigen Kontingenträger zugewiesen.

Zu Bauleistungen zählt die Errichtung des schlüsselfertigen Baues einschl. sanitärer und Heizungsinstallation.

Zu sanitären und Heizungsinstallationen zählen: Bei Wohnungs- und Kulturbauten die komplette sanitäre und Heizungsinstallation einschl. Heizungsanlagen, Kessel, Pumpen, Motore u. ä.

Bei Industriebauten die komplette Heizungsanlage und sanitäre Einrichtung einschl. Kessel, Duschanlage u. ä.

Dient der Kessel bzw. ein Teil der Kesselkapazität der Durchführung der Produktion, so ist der Kessel als Teil der Ausrüstung durch den Investitionsträger zu beschaffen.

Kesselreparaturen sowie Ersatzbeschaffung für Heizungsinstallation aus den Plananteilen (Ersatz-)Investitionen, Werterhaltung, Generalreparatur und Lizenzen sind Bauleistungen. Sie dienen zur Erhaltung des schlüsselfertigen Baues. Die Zuweisung des Materials erfolgt aus dem Kontingent des Ministeriums für Aufbau.

SECRET

SECRET**b) Elektroinstallationen**

Das Material für die Durchführung von Elektroinstallationen (einschließlich Zubehör), im Rahmen der Bauleistungen und Montagen von Ausrüstungen des Planes für die Investitionen, Generalreparaturen, Werterhaltung und Lizenzen wird von den Anlagebaubetrieben (z. B. VEM, RFT) bzw. Elektroinstallationsbetrieben auf Grund ihres Produktionsplanes (Planpos. 51 92 000 — Montagen) geplant und diesen Betrieben auf der Grundlage der abgeschlossenen Installationsverträge durch die jeweiligen Bedarfsträgergruppen bzw. Kontingenträger (Planträger des Produktionsplanes, Ministerium für Maschinenbau bzw. Landesregierung) zugewiesen. Diese Regelung gilt nicht für Elektroinstallationen bei Vorhaben der SAG. Betriebe, Investitionsträger, Lizenznehmer u. ä., die Elektroinstallationen ohne Inanspruchnahme eines Elektroinstallationsbetriebes ausführen, erhalten das Material unmittelbar aus dem Kontingent derjenigen Bedarfsträgergruppe (z. B. Abt. PM der Stadt- und Landkreise), die gegebenenfalls für die Zuweisung von Ausrüstungen zuständig wäre.

Das Material für die Baustelleneinrichtung der Betriebe der zentralgeleiteten volkseigenen Bauindustrie wird über den Kontingentträger Ministerium für Aufbau geplant und zugewiesen.

Der Investitionsträger, Lizenznehmer u. ä. plant nur folgende Erzeugnisse der Plangruppe Elektrotechnik:

- 51 11 113 Wechselstrommotoren über 10—50 kW
- 51 11 114 Wechselstrommotoren über 50—100 kW
- 51 11 115 Wechselstrommotoren über 100 kW
- 51 11 116 Wechselstrommotoren Hochspannung bis 1000 kW
- 51 11 117 Wechselstrommotoren über 1000 kW
- 51 12 120 Elektromotoren und Generatoren für Gleichstrom von 10 bis 100 kW
- 51 12 990 Sonstige Gleichstrommaschinen
- 51 14 120 Elektrogeneratoren über 40 bis 100 kW
- 51 14 130 Elektrogeneratoren über 100 kW
- 51 14 140 Kraftwerk-Turbogeneratoren
- 51 14 990 Sonstige Elektrogeneratoren
- 51 16 120 Leistungstransformatoren über 100—750 kVA
- 51 16 130 Leistungstransformatoren über 750—7500 kVA
- 51 16 140 Leistungstransformatoren über 7500—25 000 kVA
- 51 16 150 Leistungstransformatoren über 25 000 kVA
- 51 21 000 Elektroöfen
- 51 32 110 Transport. Elektrostationen mit Dampfantrieb
- 51 32 120 Transport. Elektrostat. mit Verbrennungsmotorenantrieb
- 51 41 000 Akkumulatoren
- 51 49 000 Radioempfänger
- 51 54 000 Elektromedizinische Apparate (Sofern f. medizinische Zwecke,
- 51 55 000 Röntgenapparate und Zubehör | so nur über Ministerium für
- 51 74 000 Röntgenröhren und Ventile | Gesundheitswesen.)

Die vorstehend genannten Erzeugnisse werden durch den für den Investitionsträger zuständigen Kontingentträger geplant und zugewiesen.

Alle übrigen Erzeugnisse der Plangruppe Elektrotechnik gelten als Elektroinstallationsmaterial.

Zu den Elektroinstallationen im Rahmen der Bauleistungen zählen: Bei Freileitungsanschluß die Anlage ab Abspannsisolator bzw. ab Abspanner am Gebäude oder am Abspannmast des öffentlichen Energienetzes; bei Kabelanschluß die Anlage ab Hausanschlußkasten (bei Starkstromanlagen unter 1000 Volt) bzw. ab Kabelendverschluß in der Station (bei Abnehmeranlagen, die mit Hochspannung versorgt werden) bis zur Stromentnahmestelle (z. B. einschl. Steckdosen).

Somit gehören Abspannsisolatoren bzw. Abspanner am Haus oder Abspannmast sowie Hausanschlußkästen, Kabelendverschlüsse und Meßeinrichtungen zum Zuständigkeitsbereich des Staatssekretariates für Kohle und Energie/HV Energie bzw. der Energiebezirke.

c) Ausrüstungen, Montagen von Ausrüstungen und sonstige Aufwendungen (ohne Elektroinstallationsmaterial)

Sämtliche Ausrüstungen, Materialien für Montagen und für sonstige Aufwendungen (Erstausrüstung an Werkzeugen, geologische Arbeiten u. a.) werden von Planträgern bzw. Trägern für die Investitionen, Generalreparaturen, Werterhaltung und Lizenzen geplant und diesen zugewiesen.

Zu Ausrüstungen zählen u. a.:

Kesselanlagen für Gewächshäuser; Trocknungsanlagen der Landwirtschaft; Pumpen und Ständer im Brunnenbau; Rohrleitungen soweit sie dem Produktionsprozeß dienen; Feuerschutzeinrichtungen, Rohrleitungen für die Wasserwirtschaft. Bei Hochofenbau die Rohrleitungen, Gichtanlage, Hochofenmantel, Lacke und Farben für Anstriche nach der Montage. Eisenbahnoberbaumaterial (Schiene, Schwellen, Kleiseisenzeug); Eisenbahnoberbaumaterial für Industrieleisanschlüsse plant stets der Investitionsträger, Träger der Generalreparatur usw., auch wenn dieser kein Betrieb der Reichsbahn ist.

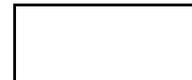
11. Wird während der Aufstellung des Volkswirtschaftsplanes oder im Laufe des Planjahres 1953 ein Bedarfsträger aus dem Zuständigkeitsbereich eines Kontingentträgers in den eines anderen umgegliedert, so hat der ursprüngliche Kontingentträger die Unterlagen der Materialbedarfsplanung sowie die Kontingentanteile des gesamten Planjahres 1953 entsprechend der von ihm vorgenommenen Planung dem neuen Kontingentträger zu übertragen.

12. Die Materialbedarfsplanung und die Materialzuweisung für Treuhandbetriebe übernimmt jene Stelle, für deren Planaufgabe der Treuhandbetrieb herangezogen wird. Geht ein Treuhandbetrieb in den Zuständigkeitsbereich eines anderen Kontingentträgers über, so gilt die Regelung gem. Ziffer 11.

Die Kontingentträger sind ermächtigt, auf der Grundlage des Kontingentträgerverzeichnisses Ergänzungen für ihren Bereich festzulegen.

SECRET

SECRET



01 100 Staatssekretariat für Kohle und Energie

(Dieser Kontingenträger ist zuständig gem. Vorwort Punkt 2)

01 100 HV Energie

01 200 HV Kohle

einschließlich

DHZ Kohle

01300 Ministerium für Hüttenwesen und Erzbergbau

(Dieser Kontingenträger ist zuständig gem. Vorwort Punkt 2)

einschließlich:

Volkseigene Handelszentrale Schrott,

DHZ Metallurgie.

01 500 Staatssekretariat für Chemie, Steine und Erden

(Dieser Kontingenträger ist zuständig gem. Vorwort Punkt 2)

01 500 HV Chemie

einschließlich:

DHZ Chemie

DHZ Haushaltchemie

DHZ Gummi und Asbest

01 600 HV Steine und Erden

einschließlich:

DHZ Baustoffe

DHZ Glaskeramik

02 000 Ministerium für Maschinenbau

(Dieser Kontingenträger ist zuständig gem. Vorwort Punkt 2)

02 100 HV Schwermaschinenbau

02 200 HV Allgemeiner Maschinenbau

02 300 HV Fahrzeugbau

02 400 HV Schiffbau

02 500 HV Elektrotechnik

02 600 HV Feinmechanik und Optik

einschließlich:

DHZ Maschinen- und Fahrzeugbau

DHZ Elektrotechnik

DHZ Feinmechanik und Optik

03 000 Ministerium für Leichtindustrie

(Dieser Kontingenträger ist zuständig gem. Vorwort Punkt 2 sowie für Material der zentralen Druckgenehmigungsstelle und des zentralen Vordruckwesens)

03 200 HV Textil

03 300 HV Leder

03 400 HV Holz

03 500 HV Polygraphie

einschließlich:

DHZ Textilwaren

DHZ Industrietextilien

DHZ Kurzwaren

DHZ Leder

DHZ Möbel und Holzwaren

DHZ Zellstoff und Papier

DHZ Kulturwaren und Bürobedarf

04 000 Staatssekretariat für Nahrungs- und Genussmittelindustrie

(Dieser Kontingenträger ist zuständig gem. Vorwort Punkt 2)

einschließlich:

DHZ Lebensmittel

Verband der Fischwirtschaftsgenossenschaften, Stralsund

(für den Gesamtbedarf der Genossenschaften der Küstenfischer; mit allen fischverarbeitenden Betrieben. -- Das Vorwort Punkt 4 bis 10 ist zu beachten.)

07 000 Staatliche Aktiengesellschaft (SAG)

Der Kontingenträger SAG ist zuständig für den Gesamtbedarf seiner angeschlossenen Bedarfsträgergruppen und Bedarfsträger einschl. Baubedarf und Elektroinstallationsmaterial. -- Zu beachten ist die Regelung gem. Vorwort Ziffer 4, 5, 6 und 9.

SECRET

SECRET**08 000 Ministerium für Aufbau**

Dieser Kontingenträger ist zuständig für den gesamten Bedarf der zentralgeleiteten volkseigenen Bauindustrie gem. Vorwort Punkt 2. Er ist außerdem zuständig für die Planung und Zuweisung des gesamten Fertigungsmaterials (Einbaustoffe ohne Elektroinstallationsmaterial) der Bauwirtschaft zur Durchführung der Bauleistungen der Pläne der Investitionen, Generalreparaturen, Werterhaltung und Lizenzen aller Planträger, mit Ausnahme der SAG und des Bedarfes der eigenen Leistungen der GD Reichsbahn und Schifffahrt. (Zu beachten ist die Regelung gem. Vorwort Punkt 4 bis 10.)

- 08 100 Landesregierung Brandenburg/HA Aufbau
- 08 200 Landesregierung Mecklenburg/HA Aufbau
- 08 300 Landesregierung Sachsen-Anhalt/HA Aufbau
- 08 400 Landesregierung Thüringen/HA Aufbau
- 08 500 Landesregierung Sachsen/HA Aufbau
- 08 600 Magistrat von Groß-Berlin/HA Aufbau
einschließlich der jeweiligen VEB(Z)-Projektierung.
- 08 800 Staatssekretariat für Bauwirtschaft/HV Bauindustrie

Landesregierung/HA Materialversorgung

- 10 000 Brandenburg
- 20 000 Mecklenburg
- 30 000 Sachsen-Anhalt
- 40 000 Thüringen
- 50 000 Sachsen
- 60 000 Magistrat von Groß-Berlin

Bedarfsträgergruppe

.1... Abteilung Materialversorgung der Stadt- und Landkreise
(Die drei letzten Stellen der Schlüssel-Nr. weisen die dreistellige Kreisnummer aus.)

Die Zuständigkeit dieser Bedarfsträgergruppen erstreckt sich auf den Gesamtbedarf außer den im Vorwort unter Ziffer 4 bis 10 genannten Sonderregelungen.

Brandenburg		
Kreis		Nummer
Landkreis Frankfurt (Oder)		169
Landkreis Prenzlau		170
Landkreis Angermünde		171
Landkreis Templin		172
Landkreis Niederbarnim		173
Landkreis Oberbarnim		175
Landkreis Fürstenwalde (Spree)		176
Landkreis Seelow		178
Landkreis Cottbus		183
Landkreis Lübben		184
Landkreis Luckau		185
Landkreis Senftenberg		186
Landkreis Spremberg		187
Landkreis Ruppin		188
Landkreis Westhavelland		190
Stadtkreis Brandenburg		191
Landkreis Osthavelland		192
Stadtkreis Potsdam		193
Landkreis Zauch-Belzig		194
Landkreis Luckenwalde		195
Landkreis Teltow		196
Kreis Westprignitz		198
Kreis Ostprignitz		199

Mecklenburg		
Kreis		Nummer
Stadtkreis Rostock		222
Stadtkreis Schwerin		223
Stadtkreis Stralsund		224
Stadtkreis Wismar		225

SECRET

SECRET

Landkreis Anklam	226
Landkreis Demmin	227
Landkreis Greifswald	228
Landkreis Grimmen	229
Landkreis Güstrow	230
Landkreis Hagenow	231
Landkreis Ludwigslust	232
Landkreis Malchin	233
Landkreis Neubrandenburg	234
Landkreis Neustrelitz	235
Landkreis Parchim	236
Landkreis Rostock	238
Landkreis Rügen	239
Landkreis Grevesmühlen	240
Landkreis Schwerin	241
Landkreis Stralsund	242
Landkreis Pasewalk	243
Landkreis Usedom	244
Landkreis Waren	245
Landkreis Wismar	246

Sachsen-Anhalt

Kreis	Nummer
Landkreis Salzwedel	302
Landkreis Osterburg	303
Landkreis Gardelegen	304
Landkreis Stendal	306
Landkreis Genthin	307
Landkreis Burg	309
Landkreis Wolmirstedt	310
Stadtkreis Magdeburg	311
Landkreis Haldensleben	313
Landkreis Wanzleben	314
Landkreis Oschersleben	315
Stadtkreis Halberstadt	316
Landkreis Wernigerode	318
Landkreis Quedlinburg	320
Landkreis Schönebeck	323
Landkreis Bernburg	325
Landkreis Köthen	326
Stadtkreis Dessau	328
Landkreis Zerbst	330
Landkreis Sangerhausen	331
Landkreis Eisleben (Mansfeld)	333
Stadtkreis Halle/Saale	335
Landkreis Saalkreis	336
Landkreis Kölleda	337
Landkreis Querfurt	338
Landkreis Merseburg	340

Landkreis Weißenfels	342
Landkreis Zeitz	345
Landkreis Bitterfeld	346
Landkreis Delitzsch	347
Landkreis Wittenberg	349
Landkreis Liebenwerda	350
Landkreis Herzberg	351
Landkreis Torgau	352

Thüringen

Kreis	Nummer
Stadtkreis Erfurt	255
Stadtkreis Gera	256
Stadtkreis Jena	259
Stadtkreis Weimar	262
Landkreis Bad Salzungen	265
Landkreis Altenburg	266
Landkreis Arnstadt	267
Landkreis Eisenach	268
Landkreis Gera	269
Landkreis Gotha	270
Landkreis Greiz	271
Landkreis Hildburghausen	272
Landkreis Meiningen	274
Landkreis Mühlhausen	275
Landkreis Nordhausen	276
Landkreis Rudolstadt	277
Landkreis Saalfeld	278
Landkreis Schleiz	279
Landkreis Sondershausen	281
Landkreis Sonneberg	282
Landkreis Jena	283
Landkreis Suhl	284
Landkreis Weimar	285
Landkreis Erfurt	286
Landkreis Worbis	287

Sachsen

Kreis	Nummer
Stadtkreis Chemnitz	360
Stadtkreis Dresden	361
Stadtkreis Görlitz	362
Stadtkreis Leipzig	363
Stadtkreis Plauen	364
Stadtkreis Zwickau	365
Stadtkreis Johanngeorgenstadt	366
Stadtkreis Schneeberg	367
Landkreis Aue	368

SECRET

SECRET

Landkreis Schwarzenberg	369
Landkreis Annaberg	370
Landkreis Auerbach	372
Landkreis Bautzen	373
Landkreis Borna	374
Landkreis Chemnitz	375
Landkreis Dippoldiswalde	376
Landkreis Döbeln	377
Landkreis Dresden	378
Landkreis Flöha	379
Landkreis Freiberg	380
Landkreis Glauchau	381
Landkreis Grimma	382
Landkreis Großenhain	383
Landkreis Hoyerswerda	384
Landkreis Kamenz	385
Landkreis Leipzig	386
Landkreis Löbau	387
Landkreis Marienberg	388
Landkreis Meißen	389
Landkreis Oelsnitz	390
Landkreis Oschatz	391
Landkreis Pirna	392
Landkreis Plauen	393
Landkreis Rochlitz	394
Landkreis Niesky	396
Landkreis Zittau	397
Landkreis Zwickau	398

Zuständig für:

1. Industrielle Bedarfsträger

Volkseigene örtliche Industrie
Genossenschaften und Betriebe des produzierenden, reparierenden und dienstleistenden Handwerks einschl. Kfz.-Reparaturhandwerk
Private Industriebetriebe einschl. Kfz.-Reparaturbetriebe
(beide ohne Produktionsmaterial)

2. Nichtindustrielle Bedarfsträger

Volkseigene örtliche Versorgungsbetriebe und sonstige Einrichtungen der volkseigenen örtlichen Wirtschaft
Einrichtungen der Volksbildung
Einrichtungen des Gesundheitswesens
Einrichtungen der FDJ und des Sports
Volkseigene Erfassungs- und Aufkaufbetriebe einschl. vertraglich gebundene Erfassungsbetriebe
Einrichtungen der Handelsorganisationen (ohne Verkaufsbedarf)
Niederlassungen bzw. Betriebe der DHZ Kraftstoffe und Mineralöle
Altstoffe, Industriebedarf, Pharmazie und Krankenhausbedarf

Einrichtungen des Handels (Konsum, privater Groß- und Einzelhandel, Staatliche Kreiskontore für landwirtschaftlichen Bedarf, VdgB [BHG]), ohne Verkaufsbedarf.

Alle übrigen Verwaltungen, Parteien, Massenorganisationen, sonstige Organisationen sowie alle übrigen nichtindustriellen Bedarfsträger im Stadt- bzw. Landkreis.

.3000 HA Verkehr

Die Bedarfsträgergruppe ist zuständig für die Planung und Zuweisung von Treibstoffen und Bereifung zur Erfüllung des Transportleistungsplans des Landes und für den gesamten PKW-Bedarf.

Die Zuständigkeit erstreckt sich nicht auf den Bedarf der stationären Anlagen. Hierfür sind die Abt. MV der Stadt- und Landkreise zuständig.

Die Bedarfsträgergruppe plant und weist den Nahverkehrsbetrieben Materialien gem. einer von der Landesregierung HA MV besonders festzulegenden Nomenklatur zu.

.5000 Landesverband der Konsumgenossenschaften

Ist zuständig für das Produktionsmaterial der Konsumgenossenschaftlichen Produktionsbetriebe sowie für bestimmte Materialien, die zentral beschafft werden (z. B. das zentral zu bedruckende Verpackungsmaterial u. ä.).

.7000 Staatliches Vertragskontor

Dieses ist nur zuständig für Einsatz- und Fertigungsmaterial und Hilfsstoffe für private Industriebetriebe und Kfz.-Reparaturbetriebe

- .7100 Energie
- .7200 Kohle
- .7300 Metallurgie
- .7400 Maschinenbau und Elektrotechnik
- .7500 Chemie
- .7600 Steine und Erden
- .7700 Leichtindustrie
- .7900 Lebensmittelindustrie

.9000 Referat ZVO

Die Bedarfsträgergruppe ist zuständig für den Gesamtbedarf bestimmter zentraler Verwaltungen und Organisationen des Landes, die von den Landesregierungen/HA MV besonders festgelegt werden.

SECRET

SECRET**71 000 Ministerium für Land- und Forstwirtschaft**

Dieser Kontingenträger ist zuständig für die Planung und Zuweisung des Gesamtbedarfes (unter Beachtung des Vorwortes Punkt 2b, Punkt 4 bis 10) für:

Maschinen-Ausleihstationen (MAS) einschließlich Spezialwerkstätten, Lehrwerkstätten und Lehrkombine.

Volkseigene Güter (VEG) einschließlich Spezialbetriebe, die den VEG angeschlossen sind.

Institute und landwirtschaftliche Betriebe der Arbeitsgemeinschaft „Agrarwissenschaftliche Einrichtungen“.

Gartenbau- u. Landwirtschaftsausstellung Leipzig-Markkleeberg Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe.

Betriebe der Harzgewinnung.

Volkseigene Betriebe der Binnenfischerei und Teichwirtschaft.

Die Deutsche Saatgut-Handelszentrale.

Die Staatlichen Handelskontore für Zucht- und Nutzvieh.

Die Deutsche Handelszentrale Rohholz und Schnittholz.

In diesem Gesamtbedarf ist bei den Reparaturwerkstätten der MAS, der VEG, der Arbeitsgemeinschaft „Agrarwissenschaftliche Einrichtungen“ der Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe, das Werkstattmaterial mit eingeschlossen.

Der Kontingenträger plant und versorgt darüber hinaus den Bedarf für die landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstwirtschaftliche Produktion der privaten Landwirtschaft, der Kirchengüter u. ä. landwirtschaftlicher Betriebe. Das gleiche trifft für die privaten Betriebe der Binnenfischerei und Teichwirtschaft zu. Ferner plant und weist dieser Kontingenträger Pflanzenschutzgeräte und Schädlingsbekämpfungsmittel, Erzeugnisse der Veterinärpharmazie und tierärztliche Instrumente und Geräte zu.

Bedarfssträgergruppen:

- 71 110 VV MAS Brandenburg
- 71 120 VV MAS Mecklenburg
- 71 130 VV MAS Sachsen-Anhalt
- 71 140 VV MAS Thüringen
- 71 150 VV MAS Sachsen
- 71 210 VVG Brandenburg
- 71 220 VVG Mecklenburg
- 71 230 VVG Sachsen-Anhalt
- 71 240 VVG Thüringen
- 71 250 VVG Sachsen
- 71 310 Forstwirtschaft Brandenburg
- 71 320 Forstwirtschaft Mecklenburg
- 71 330 Forstwirtschaft Sachsen-Anhalt
- 71 340 Forstwirtschaft Thüringen
- 71 350 Forstwirtschaft Sachsen
- 71 360 Harzgewinnung

- 71 400 Institute und landwirtschaftliche Betriebe der Arbeitsgemeinschaft „Agrarwissenschaftliche Einrichtungen“
- 71 510 Landesregierung Brandenburg, Min. f. Land- und Forstwirtschaft
- 71 520 Landesregierung Mecklenburg, Min. f. Land- und Forstwirtschaft
- 71 530 Landesregierung Sachsen-Anh., Min. f. Land- und Forstwirtschaft
- 71 540 Landesregierung Thüringen, Min. f. Land- u. Forstwirtschaft
- 71 550 Landesregierung Sachsen, Min. f. Land- und Forstwirtschaft
- 71 560 Gartenbau- und Landwirtschaftsausstellung Leipzig-Markkleeberg.

Nicht zuständig ist dieser Kontingenträger für den Eigenbedarf (Bedarf für Eigenverbrauch, nicht Handelsbedarf) der Staatlichen Kreiskontore für landwirtschaftlichen Bedarf, für den Eigenbedarf der VdGB (BHG) und deren angeschlossene Verbände und betriebseigene Werkstätten und für den Eigenbedarf der Verwaltungen der Bedarfsträgergruppen VV MAS und VVG.

Für folgende Materialien gelten Sonderregelungen:

Feste Brennstoffe und Brennholz

werden nur durch die jeweilige Landesregierung HA MV geplant und aus deren Kontingent zugewiesen.

Flüssige Treibstoffe

Der Kontingenträger Ministerium für Land- und Forstwirtschaft ist zuständig für die Planung und Versorgung des Gesamtbedarfs für die landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Produktion. Darüber hinaus bei den MAS, VEG, Betrieben der Arbeitsgemeinschaft „Agrarwissenschaftliche Einrichtungen“, den Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben und den volkseigenen Betrieben der Binnenfischerei und Teichwirtschaft auch für den gesamten übrigen Treibstoffbedarf. Dies schließt bei der MAS sämtliche gewerbliche Transporte mit ein.

Der Treibstoffbedarf der Handelsorgane (VdGB [BHG], Staatliche Kreiskontore, DSG-HZ, DHZ Rohholz/Schnittholz, Staatliche Handelskontore für Zucht- und Nutzvieh) ist aus dem Kontingent der Landesregierung HA MV zu decken.

Bereifung

Der Kontingenträger plant und verteilt die gesamte Bereifung für die in der landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produktion erforderlichen Traktoren und Anhänger, Landmaschinen und Ackergeräte, darüber hinaus die Bereifung für LKW, PKW, Motorräder und Fahrräder für MAS, VEG, Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe, Betriebe der Arbeitsgemeinschaft „Agrarwissenschaftliche Einrichtungen“ und volkseigene Betriebe der Binnenfischerei und Teichwirtschaft.

Die Bereifung für die Handelsorgane wird von dem Kontingenträger Landesregierung HA MV geplant und zugewiesen.

SECRET

SECRET

72 000 Amt für Wasserwirtschaft

Dieser Kontingenträger ist zuständig für den gesamten Bedarf (ohne Gemeinkostenmaterial) der zentralgeleiteten volkseigenen Wasserwirtschaftsbetriebe sowie den Investitionsbedarf der volkseigenen Wasserwirtschaftsbetriebe der örtlichen Wirtschaft. (Ausnahmen Punkt 4—10.)

73 000 Ministerium für Verkehr

Dieser Kontingenträger ist zuständig für die Planung und Zuweisung des Gesamtbedarfes (unter Beachtung des Vorwortes Punkt 1 bis 10).

73 100 Generaldirektion Reichsbahn

einschließlich aller übernommenen Bahnen und Regiebetriebe sowie der Reichsbahnausbesserungswerke.

73 200 Generaldirektion Schifffahrt

einschließlich der Wasserstraßendirektionen mit den unterstellten Wasserstraßenämtern und Werkstätten, der VEB-DSU mit den ihnen unterstellten Häfen, volkseigenen Schiffsreparaturwerften, Seehäfen, Seebaggerei, Seereederei und den unterstellten Seefahrtsschulen.

Private Schifffahrtsbetriebe, die vertraglich an die VEB-DSU gebunden sind, erhalten Material für die laufende Instandhaltung von den VEB-DSU. Für Materialien bei größeren Reparaturen sind die jeweiligen Werften zuständig.

Fähren werden aus dem Kontingent der Landesregierung/HAMV versorgt.

73 300 Generaldirektion Kraftverkehr und Straßenwesen

Sämtliche zentralgeleiteten VE-Kraftverkehrs-Betriebe

Sämtliche zentralgeleiteten VE-Kraftfahrzeug-Reparaturbetriebe

Sämtliche zentralgeleiteten VE-Speditions-Betriebe

Zentralflughafen Leipzig-Mockau

Zentrales Entwurfsbüro der GD Kraftverkehr und Straßenwesen. (Der Materialbedarf für das Straßenwesen wird von den Landesregierungen/HAMV über die Kreise geplant und aus deren Kontingent zugewiesen.)

SECRET

74 000 Ministerium für Post- und Fernmeldewesen

Dieser Kontingenträger ist zuständig für den Bedarf des Post- und Fernmeldewesens sowie die Einrichtungen des Funks, einschließlich des Beschaffungsamtes des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen und des Entwurfsbüros der Deutschen Post. (Ausnahmen Punkt 4-10.)

Bedarfsträgergruppen:

74 200 bis 400 HV Post
74 500 HV Fernmeldewesen
74 700 HV Funk

75 000 Ministerium für Handel und Versorgung

Dieser Kontingenträger ist zuständig für die Planung und Verteilung der Kontingente für den Gesamtbedarf der Bevölkerung einschl. feste Brennstoffe und Brennholz und für den gesamten Sport- und Wanderbedarf.

Für Verpackungsmaterial und anderen Eigenbedarf ist dieser Kontingenträger nicht zuständig.

75 200 HO (Verkauf)
75 210 Industriewaren
75 220 Warenhäuser
75 230 Wismut-Handel

als letzte Ziffer ist die Schlüssel-Nr. des jeweiligen Landes einzusetzen.

1 Brandenburg
2 Mecklenburg
3 Sachsen-Anhalt
4 Thüringen
5 Sachsen
6 Berlin

75 300 VDK (Genossenschaftlicher Handel)
75 400 DHZ (Privater Einzelhandel)
75 800 Deutscher Sportausschuß (nur für Sport- und Wanderbedarf).

77 000 Ministerium für Arbeit

Dieser Kontingenträger ist zuständig für die Planung und Zuweisung der Arbeitsschutzkleidung, Arbeitsschutzmittel (ohne Arbeitsschutzvorrichtungen), Atem- und Gasschutzgeräte sowie das Material für die Arbeitsschutzwerbung (Papier, Filme usw.) für alle Kontingenträger.

Der bebilderte Arbeitsschutzkatalog der DHZ Industrietextilien weist aus, was als Arbeitsschutzkleidung usw. anzusehen ist.

78 000 Ministerium für Gesundheitswesen

Dieser Kontingenträger ist zuständig für die Planung und Zuweisung für medizinisch-technischen und pharmazeutischen Bedarf, d. s. sämtliche Instrumente, medizinische Apparaturen sowie alle im Betrieb benötigten Pharmazeutika, Verbandstoffe und sanitäre Bedarfsartikel für alle Kontingenträger.

1.

Versorgung aller stationären medizinischen Einrichtungen, ohne Rücksicht auf die Eigentumsform

78 210 Landesregierung Brandenburg Ministerium für Gesundheitswesen, Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 107
78 220 Landesregierung Mecklenburg Ministerium für Gesundheitswesen, Schwerin, Werderstraße 4
78 230 Landesregierung Sachsen-Anhalt Ministerium für Gesundheitswesen, Halle S., Stalinallee 93
78 240 Landesregierung Thüringen HA Gesundheitswesen, Erfurt, Arnstädter Straße 51
78 250 Landesregierung Sachsen Ministerium für Gesundheitswesen, Dresden, Dr.-Rudolf-Fischer-Ufer
78 260 Landesgesundheitsamt Groß-Berlin, Berlin, Fischerstraße 39.

2.

Versorgung aller ambulanten medizinischen Einrichtungen ohne Rücksicht auf die Eigentumsform

78 310 bis 78 360 Landesregierungen Gesundheitswesen bzw. Landesgesundheitsamt Groß-Berlin.

3.

Medizinische Verkaufswaren für sämtliche Apotheken.

78 410 bis 78 460 Landesregierungen Gesundheitswesen bzw. Landesgesundheitsamt Groß-Berlin.

SECRET

SECRET**82 000 Zentrale Verwaltungen und Organisationen**

Dieser Kontingenträger versorgt nur die zentralen Leitungen mit dem Gesamtbedarf (unter Beachtung des Vorwortes Punkt 4 bis 10). Institute, Zweigstellen usw., die in den Ländern liegen, werden aus dem Kontingent der zuständigen Landesregierung HAMV versorgt, soweit sie nicht nachstehend oder bei anderen Kontingenträgern gesondert aufgeführt sind.

- 82 100 Staatspräsident (Präsidiakanzlei)
- 82 210 Verwaltungsamt der DDR mit sämtlichen Ministerien und selbständigen Staatssekretariaten sowie folgenden nachgeordneten Dienststellen:
- Versuchs- und Prüfamts für Kraftfahrzeugtechnik;
 - Zentralstelle für Forschungsbedarf;
 - Amt für Erfindungs- und Patentwesen;
 - Amt für Material- und Warenprüfung;
 - Institut für lichtempfindliche Stoffe;
 - Deutsche Investitionsbank;
 - Garantie- und Kreditbank;
 - Deutsche Bauernbank;
 - Münze Berlin;
 - Münze Muldenhütte/Sachsen;
 - Deutsche Bavakademie;
 - Zentralarchiv Potsdam;
 - Richterschule Babelsberg;
 - Deutsches Wirtschaftsinstitut;
 - Vertragsgericht;
 - Oberstes Gericht;
 - Oberste Staatsanwaltschaft;
 - Bild der Zeit;
 - Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst;
 - Deutsche Handelszentrale Kraftstoffe und Mineralöle;
 - Deutsche Handelszentrale Altstoffe;
 - Deutsche Handelszentrale Industriebedarf;
 - Deutsche Handelszentrale Pharmazie und Krankenhausbedarf;
 - Sämtliche Fachanstalten des Deutschen Innen- und Außenhandels — DIA (zentrale Leitungen);
 - Deutsches Institut für Zeitgeschichte;

nur Gesamtbedarf
der Zentrale

- 82 220 Staatssekretariat für Hochschulwesen
Humboldt-Universität Berlin mit Instituten, Wissenschaftlichen Anstalten und Sammlungen
Öffentlich-Wissenschaftliche Bibliothek
Museum für Deutsche Geschichte
Universität Rostock mit Instituten
Universität Greifswald mit Instituten
Universität Leipzig mit Instituten
Deutsche Hochschule für Körperkultur Leipzig mit Instituten
Technische Hochschule Dresden mit Instituten
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit Instituten
Friedrich-Schiller-Universität Jena mit Instituten
- 82 230 Staatliche Geologische Kommission:
(einschließlich des Gesamtbedarfs an flüssigen Treibstoffen und Bereifung);
Geologischer Dienst, Berlin N 4;
Institut für angewandte Mineralogie der Staatlichen Geologischen Kommission, Dresden A 20;
Geophysikalischer Dienst, Leipzig C 1;
Anstalt für die Entwicklung Geophysikalischer Geräte, Briese-
lang (Osth.);
VEB Schachtbau, Abdichtungen und Verfestigungen, Leipzig C 1;
VEB Geologische Bohrungen, Leipzig C 1;
VEB Ausrüstung, Nordhausen Harz;
VEB Geolog. Erkundungsarbeiten Thüringen, Weimar;
VEB Geolog. Erkundungsarbeiten Sachsen, Freiberg;
VEB Geolog. Erkundungsarbeiten Sachsen-Anhalt, Aschersleben;
VEB Geolog. Erkundungsarbeiten Erdgas-, Erdöl, Leipzig;
VEB Geolog. Erkundungsarbeiten Kupfer, Halle-Döhlau;
VEB Geolog. Erkundungsarbeiten Kohle, Leipzig;
- 82 250 Deutsche Notenbank;
- 82 310 Ministerium für Volksbildung für die nachstehenden Bedarfsträger:
Deutsch-Russische Schule;
Deutsches Pädagogisches Zentralinstitut;
Deutsche Zentralbibliothek;
Zentralinstitut für Film und Bild (Verwaltungsbedarf);
Zentrale Pädagogische Bibliothek;
- 82 320 Deutsche Akademie der Wissenschaften mit folgenden Instituten:
Akademie-Verlag;
Astrophysikal. Observatorium;
Sternwarte Babelsberg;
Sternwarte Sonneberg;
Astronomisches Recheninstitut;

SECRET

Forschungsinstitut für Mathematik;
 Institut für Mathematik — Abt. Angewandte Mathematik;
 Geodätisches Institut;
 Zentralinstitut für Erdbebenforschung;
 Institut für Geotechnik;
 Institut für anorganische Chemie — Abt. Mineralsalzforschung;
 Arbeitsstelle für Paläobotanik und Kohlenkunde;
 Institut für Physikalische Hydrographie;
 Heinrich-Hertz-Institut;
 Institut für Strahlungsquellen;
 Institut Miersdorf;
 Institut für Kulturpflanzenforschung;
 Versuchsgut vorgeannten Instituts;
 Institut zur Steigerung der Pflanzenerträge;
 Versuchsgut vorgeannten Instituts;
 Institut für Faserstoff-Forschung;
 Institut für Technologie der Fasern;
 Institut für organische Chemie-Laboratorium für Kunststoffe;
 Institut für Medizin und Biologie mit den Abteilungen
 Biologische Krebsforschung
 Chemische Krebsforschung
 Biochemie
 Biophysik
 Pharmakologie
 Mikrobiologie
 Genetik
 Gerätebau
 Geschwulstklinik;
 Institut für Strahlenforschung;
 Institut für Anorganische Chemie;
 Institut für Organische Chemie;
 Zentrale Anlagen, Buch;
 Institut für Festkörperforschung;
 Institut für Kristallphysik;
 Institut für Gasentladungsphysik;
 Institut für Optik und Feinmechanik;
 Zentrale Versorgungsanlagen Adlershof;
 82 330 Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten:
 Deutsche Akademie der Künste;
 Hochschule für angewandte Kunst;
 Hochschule für Musik, Berlin;
 Staatliche Tanzschule;
 AWA, Anstalt zur Wahrung der Aufführungsrechte auf dem Gebiete der Musik;
 Staatliches Volkskunstensemble;
 Staatliche Museen (außer Museen, die durch die Bedarfsträgergruppe Staatssekretariat für Hochschulwesen versorgt werden);
 Deutsche Staatsoper;
 Deutsches Theater;

Kammerspiele;
 Berliner Ensemble;
 Maxim-Gorki-Theater;
 Komische Oper;
 Metropoltheater;
 Theater am Schiffbauerdamm;
 Volksbühne Berlin (Theater am Luxemburg-Platz und Werkstätte Pankow);
 Zentraler Bühnennachweis;
 Staatliche Schauspielschule;
 82 340 Meteorologischer Dienst der DDR mit sämtlichen Instituten
 82 350 Zentralvorstand der Sozialversicherung
 82 360 Deutsches Amt für Maß und Gewicht
 82 370 Büro des Förderungsausschusses
 82 410 SED (Zentralkomitee)
 82 420 CDU (Zentrale Leitung) | Außer Produktionsbedarf
 82 430 LDP (Zentrale Leitung) | der Verlage
 82 440 NDP (Zentrale Leitung) |
 82 450 DBD (Zentrale Leitung) |
 Versorgt werden nur die Zentralen Leitungen der Parteien; Landesleitungen und weitere nachgeordnete Dienststellen dürfen aus diesem Kontingent nicht versorgt werden.
 82 460 Volks- und Länderkammer d. Deutschen Demokratischen Republik
 82 470 Nationalrat der Nationalen Front
 Nationale Schule Bantikow
 82 480 Deutsches Friedenskomitee
 82 490 FDGB-Bundesvorstand mit
 Gewerkschaftsakademie Bernau;
 Kammer der Technik einschl. Normenausschuß;
 Zentrales Kulturensemble des FDGB;
 82 510 Demokratischer Frauenbund Deutschlands mit
 IDFF;
 Bundesschule Grünheide;
 Gästehaus Wilhelmshagen;
 82 520 Zentralrat der FDJ, ohne zentralgeleitete Objekte
 82 530 Deutscher Sportausschuß mit Spowa-Geschäftsleitung (Eigenbedarf) ohne zentralgeleitete Objekte und ohne Sport- und Wanderbedarf
 82 540 Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe — Zentralverband Bauernhochschulen Paretz und Teutschenthal
 82 550 Zentralauschuß der Volkssolidarität
 82 560 Generalsekretariat der VVN
 82 570 Vereinigung Demokratischer Juristen Deutschlands

SECRET

- 82 580 Verband Deutscher Konsumgenossenschaften
- 82 590 Volk- und Wissen-Verlag
mit Zentrale Berlin (einschließl. Lehrmittel-Abteilung Berlin)
Geschäftsstelle Leipzig;
Zweigstelle Halle;
- 82 610 Verband der Deutschen Presse
- 82 620 Berliner Rundfunk
- 82 630 Generalintendanz des Rundfunks in der DDR mit Funkhaus Leipzig und Grünau und technischen Bedarf für alle Funkhäuser der DDR
- 82 640 DEFA Dt. Filmgesellschaft mbH, außer DEFA-eigene Kinos
- 82 650 Progreß-Film-Vertrieb GmbH
- 82 660 Deutscher Veranstaltungsdienst
- 82 670 Zentraleitung der Deutschen Volksbühne
- 82 710 Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands
Heim Saarow;
Heim Ahrenshoop;
- 82 720 Kulturfonds der DDR (Verwaltungsbedarf)
- 82 730 DVA „Walter Ulbricht“, Forst/Zinna
- 82 740 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft
Zentralschule Schönwalde;
Zentralschule Freienwalde;
- 82 750 Deutsch-Polnische Gesellschaft für Frieden u. gute Nachbarschaft
- 82 760 EKD — Evangelische Kirche in Deutschland
- 82 800 Leipziger Messeamt

SECRET

SECRET